

Zur traditionellen Frühjahrsvorstandssitzung der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) am 3. März traf sich der Gesamtvorstand nicht wie sonst üblich in Frankfurt am Main, sondern folgte der Einladung von Dr. Georg Bach, DGZI-Referent für Fortbildung, in dessen Heimatort Münstertal im Schwarzwald. Hier galt es, wichtige Entwicklungen für die Zukunft in die Wege zu leiten.



## Weichen für die Zukunft gestellt

Mit dem Ziel, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen, traf der Vorstand der ältesten deutschen implantologischen Gesellschaft während der Frühjahrssitzung wichtige Entscheidungen. Die erste Entscheidungsfindung widmete sich dem im Herbst dieses Jahres in Düsseldorf stattfindenden Jahreskongress der DGZI. Hier entschloss sich der DGZI-Bundesvorstand zu einem radikalen Neuanfang und befürwortete die Konzeption des „1. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie“, weg vom klassischen Frontalvortrag, hin zu einem interaktiven Format.

Die Table Clinics werden am ersten Kongresstag den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bieten, in kleinen Gruppen von erfahrenen Implantologen und Spezialisten die neuesten Techniken dieser zahnärztlichen Spezialdisziplin hautnah zu erlernen und an aktuellen Erkenntnissen teilzuhaben.

Der zweite Kongresstag wird drei großen Themenblöcken gewidmet sein. Namhafte Referenten aus dem In- und

Ausland werden neueste Forschungsergebnisse zur Weichteil- und Knochenchirurgie und zu Implantattechniken und -oberflächen vermitteln. Während dieses neue Format besonders die jüngere Implantologengeneration ansprechen soll, so ist es doch auch für alle implantologisch tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte hoch attraktiv.

Eine weitere wichtige Weichenstellung betraf den Relaunch eines der erfolgreichsten Fortbildungsangebote der DGZI: das Curriculum „Implantatprothetik“. Die Wissensvermittlung und Schulung ist eine der zentralen Herzensangelegenheiten der DGZI, dies betrifft nicht nur Zahnärztinnen und Zahnärzte, sondern auch die Zahntechnikerinnen und Zahntechniker. So war die DGZI die erste implantologische Fachgesellschaft, die ein spezielles Schulungsangebot für Zahntechniker konzipiert und angeboten hat.

Der radikale Umbau in der Zahntechnik weg von analogen hin zu digitalen Herstellungsverfahren bedingte nun einen Relaunch dieser curricularen Zahntechniker Ausbildung. In Münstertal wurden

nicht nur die Inhalte der neuen Kursreihe bestimmt, sondern auch eine enge Kooperation mit dem eidgenössischen Implantathersteller Straumann auf den Weg gebracht.

Der Münstertaler Zahnarzt und Oralchirurg Dr. Georg Bach ließ es sich zudem nicht nehmen, die Schönheit seiner Heimatgemeinde vorzustellen und mit seinen Kollegen das eine oder andere Kleinod der Talgemeinde zu besuchen.

DGZI-Präsident Prof. Dr. Herbert Deppe fasste zusammen: „Der Schwarzwald und das Münstertal waren ein sehr gutes Pflaster für die DGZI, wir haben die Weichen für die Zukunft gestellt!“ Dr. Rolf Vollmer, 1. DGZI-Vizepräsident, ergänzte: „Wir werden sicher wiederkommen!“

### Kontakt

#### DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf  
Tel.: 0211 16970-77  
sekretariat@dgzi-info.de  
www.dgzi.de

